

BZ-Hupasser

Liewi Leser, erschter han ich mol bissl nohdenke misse, wie ich Eich des alles mit schwowische Werter schreibe soll, was unbedingt gsaat gin muss.

Sicher hat Ihr Eich alli am 8. Juni 2023 gfreit, wie die Banater Zeitung in 12 Seite rauskumm is. Natierlich ware die Heimattage der Banater Deitsche in der Europätschen Kulturhauptstadt Temeschwar de Anlass derzu.

Doch die Zeit war korz, die Zeitungsmacher ware tächlang derbei uf „Reschersche“ mit Blei, Papier, Fotoapparat - un han schnell die ville BZ-Seite fülle misse, dass die Zeitung, zwar e Tach später wie sunscht, erscheint.

Es Sprichwort saat doch: Eile mit Weile. Un so is uf der Seit Nummer VI mit der Iwerschrift „Pontifikalamt und Trachtenparade am Dreifaltigkeitssonntag“ de Hupasser (Fehler) vorkumm. Wer ne verpackiert (gemacht) hat, is doch jetzt eenerlei. Die Bilder sin dorchnaner gerot un de Text zur Guttenbrunner Brauttracht is dort erschieen, wu er nix zu suche ghat hat. Drum bringe mer sowohl Bild als a Text nochmol in der heitichi Pipatsch. Derzu saan ich: Nix for ungut! Mir entschuldige uns for de Hupasser.

Bleibt alli gsund, des winsche

Helen Alba un die BZ-Redaktion



„Banater Rosmarein“. Vorneweg die Brauttracht, vor mehr als 100 Jahren in Guttenbrunn getragen. Dieses Trachtenstück besteht aus einem weißen Spitzenhemd, Unterröcken, Oberrock aus dunkler Brokatseide, schwarzer Spitzenschürze, zwei weißen Bändern mit bemaltem Blumenmuster, Fransentuch in dunkler Farbe, schwarzem „Fisittel“ / Schurak, Taschentuch und Brautkranz.
Text: Helen Alba Bild: Zoltán Pázmány



Die Tänzer aus dem Busiasch nenne sich „Vergissmeinnicht“. Uf ihre Tracht, do leeje se ganz schwer Gewicht. Vill juchse, ja des tun se ach an jedem Eck, kumme se doch aus der Banater Heck!



Des Grossjetscha newer dem „kleene“ leit. Die Tanzgrupp hat angezoo mit greeschter Freid ihre Kerweittracht. Die vun dene Mäd is halt die vun der Banater Heed.

Aus Nitzkydorf sin die „Kornblumen“ derbei gewenn, sie sin mitnanner mehr als ihrer zehn. In der Europätschi Kulturhauptstadt Temeschwar han se sich abholle gelosst, vor em Opernhaus sogar!



Unser Abgeordneter Ovidiu Ganț hat druf owacht gin, dass die Lenauschiller immer luschtich sin. Bevor er vor Johre in des Parlament is gang hat er als Lehrer in der Lenauschul anfang!



Text: Helen Alba
Bilder: Zoltán Pázmány



Es „Bunte Sträußchen“ tanzt recht flott in Semiklosch, in dem Aranka-Ort. Ach bei de Heimattäch han die Tänzer uns gewies, wie die Schwowe zepple kenne, des is gwiss!